



GC SLR mit Doppelsieg zum DGL-Auftakt

St. Leon-Rot, 12. Mai 2025 – Zum Saisonauftakt der Deutschen Golf Liga (DGL) presented by All4Golf konnten die Damen und Herren des Golf Club St. Leon-Rot ihrer Favoritenrolle gerecht werden und mit dem Heimvorteil im Rücken den 1. Spieltag der 1. Bundesliga-Süd für sich entscheiden. Während die Herren mit 55 Schlägen Vorsprung sehr souverän gewannen, machten es die Damen deutlich spannender und sicherten sich am Ende mit fünf Schlägen Vorsprung den Tagessieg.

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen war es am vergangenen Wochenende endlich so weit: Die Deutsche Golf Liga startete auf der hervorragend präparierten Anlage des Golf Club St. Leon-Rot in die Saison und die Marschroute des Golf Club St. Leon-Rot war klar. Mit einem Doppelsieg sollte der Grundstein für eine abermals erfolgreiche Saison gelegt werden, in der es nicht nur das Ziel ist den Meistertitel der Herren zu verteidigen, sondern auch bei den Damen im Titelkampf die Nase vorn zu haben.

Herren mit souveränem Tagessieg

Die Herren des Golf Club St. Leon-Rot ließen an beiden Tagen zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkommen, wer am 1. Spieltag die maximale Punkteausbeute holen würde. Aus einer geschlossen starken Mannschaftsleistung mit einigen Debütanten, stachen Leonas Jung und Carl Siemens hervor, die in den Einzeln mit jeweils einer 68er Runde den tiefsten Score des Wochenendes erzielten. Am Ende stand ein starkes Gesamtergebnis von -36 und 55 Schläge Vorsprung zu Buche. Entsprechend zufrieden zeigte sich am Sonntag Benjamin Schlichting, der die Nachfolge von Erfolgstrainer Marco Schmuck antrat und in dieser Saison erstmals als Head Coach fungiert. „Wir sind rundum zufrieden. Alle waren konzentriert, zumal sich der Platz noch ein bisschen schwieriger gespielt hat als am Vortag. Die Art und Weise, wie wir uns zu Hause präsentiert haben, macht mich stolz“, so ein zufriedener Schlichting.

Damen gewinnen Kopf-an-Kopf-Rennen

Deutlich knapper ging es hingegen bei den Damen zu, die ebenfalls mit einer jungen Mannschaft an den Start gingen und sich über das gesamte Wochenende hinweg einen packenden Fight mit dem Stuttgarter GC Solitude und dem Frankfurter GC lieferten. Den Sieg perfekt machte Grace Vetter, die als Schlusspielerin die Nerven behielt und für das Team



vollendete. Am Ende konnte das Team von Head Coach Sebastian Buhl mit einem Gesamtergebnis von +16 und fünf Schlägen Vorsprung vor Stuttgart den hart erarbeiteten, letztendlich aber auch verdienten Heimsieg perfekt machen. „Wir haben unsere Pflichtaufgabe erfüllt und den Sieg geholt. Nun gehen wir in die Analyse, um an den nötigen Stellschrauben zu drehen, damit wir in Frankfurt den nächsten Schritt nach vorne machen können“ so Sebastian Buhl.

Nach einer Pause am kommenden Wochenende geht es für beide Teams am 24./25. Mai dann um weitere Tabellenpunkte. Beim Doppelspieltag im Frankfurter GC möchten sich beide Teams weiter steigern und einen weiteren wichtigen Schritt zum Final Four machen, welches auch in diesem Jahr im GC München-Riedhof stattfinden wird.

Die GC SLR Teams im Überblick

Damen

Sophie Böhlhoff, Maya Burmann, Anni Eisenhut, Una Irrgang, Sofia Maier-Borst, Laetitia Leisinger, Lotte Schuhr, Grace Vetter, Yoo Yin Bae

Herren

Carl Siemens, Nils-Levi Bock, Tjelle Rieger, Matous Zach, Lauri Diener, Leonas Jung, Maximilian von Borgstede, Leon Herb, Luca Herb, Jingchen Feng, Julius Wollny



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V., seit 2019 unter der Brand „SLR Academy“ bekannt, wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler:innen als auch Trainer:innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golfleistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns.

Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler:innen das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportler:innen innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine deutschlandweite Jugendturnierserie.

Im deutschen Amateurgolf zählt St. Leon-Rot zudem zu den erfolgreichsten Clubs des Landes und konnte seine Titelsammlung bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften durch Siege beim Final Four bei den Herren (2023 & 2024) sowie bei den Damen (2023) auf nun zehn DM-Titel (Herren) bzw. elf DM-Titel (Damen) ausbauen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ein Jahr später konnten mit dem Gewinn des Solheim Cup (Sophia Popov) und dem Junior Solheim Cup (Paula Schulz-Hanßen) zwei weitere prestigeträchtige internationale Titel gewonnen werden. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Mädchen Team-EM gewinnen. Einen weiteren EM-Titel konnten die beiden Talente des GC SLR im Jahr 2024, gemeinsam mit Teamkollegin Celina Sattelkau, bei der Team-EM der Damen erringen. Währenddessen stehen die Jungen diesen Erfolgen in Nichts nach: Bei der Heim-EM im GC SLR waren es Finn Kölle und Carl Siemens, mit denen dem deutschen Team im Jahr 2022 der Titelgewinn gelang, nach dem Kölle bereits im Vorjahr den Titel erstmals gewinnen konnte.

Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort u. a. die dem Club entstammenden Golfprofis Leonie Harm und Philipp Katich betreut. Im Jahr 2020 erweiterte die SMA dann ihr Geschäftsfeld auf Eishockey und im Folgejahr auf Tennis. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.